

Sisters in Love

Von Eureka-chan

Kapitel 8: Kapitel 5: Ein neuer Schüler und Shopping in the City with the Host Club and the new Boy

Sayoko' Sicht:

Super Schule heute. Naja ich schaffe es schon. Hab schließlich meine Schwestern und den Host Club. Ich gehe die Gänge der Schule entlang, der Unterricht beginnt erst in zwei Stunden. Ich bin zu früh hier, ebenso wie meine Schwestern. Aber die sind irgendwo. Ich sehe jetzt das Liebespaar vom Host Club. Tamaki und Haruhi. Sie küssen sich heimlich und bemerken mich garnicht. Ich laufe weiter gelangweilt die Gänge entlang. „Hallo? Kannst du mir helfen?“, ruft jemand. Ich drehe mich um und sehe einen Jungen. Offenbar ist er neu hier. „Womit kann ich dir helfen?“, frage ich freundlich. „Ich muss zum Direktor und ich weiß nicht wo das Büro ist.“, antwortet er mir. „Ich zeige es dir, folge mir einfach.“, sage ich freundlich. Er folgt mir und ich zeige dann eine Tür. Er bedankt sich bei mir und lächle ihn an und gehe wieder zurück. Netter Junge. Da fällt mir plötzlich was ein. 'Moment mal, ich kenne den doch irgendwo her. Nur woher bloß?', denke ich. Lange überlege ich, aber mir fällt nichts ein.

Im Unterricht sagt die Lehrerin dann: „So meine Lieben. Wir bekommen einen neuen Schüler heute. Er kommt aus den USA. Daher hat er einen amerikanischen Namen. Komm herein.“ Die Tür öffnet sich und da kommt der Junge, denn ich das Direktorat gezeigt habe. „Mein Name ist Nicholas Johnsons, abgekürzt auch Nick. Ich bin 17 Jahre alt und komme aus den USA. Ich war vorher auf der Elite Schule Roberts. Sehr erfreut euch kennen zu lernen.“ stellt er sich vor. Die Lehrerin zeigt ihm einen freien Platz, der dummerweise neben mir ist. Und mir fällt jetzt ein vorher ich ihn kenne. Nach dem Unterricht stehe ich schnell raus und doch hält mich jemand auf. „Sayoko. Bleib bitte stehen.“, ruft eine Stimme. Ich bleibe stehen und rühre mich nicht vom Fleck. „Können wir reden?“, fragt er mich. Ich nicke und gehe zum Host Club. Er folgt mir und sieht den Host Club. „Ich dachte alleine.“, sagt er verwundert. „Sie sind meine Freunde und haben auch ein Recht darauf zu hören. Also schieß los.“ Er zögert etwas und sagt dann was: „Wieso läufst du immer vor mir weg?“ Ich brauche lange um zu antworten. „Ich hab Angst.“ Er schaut mich verwundert an und fragt mich: „Wovor? Was damals geschehen ist, oder warum?“ Ich nicke und sage: „Ja. Immer wenn du neue Freundinnen hast, hassen diese mich übelst. Wenn es zwischen euch vorbei war, kamen sie zu mir und sagten, dass ich schuld sei, dass du Schluss gemacht hast. Sie schlugen mich und zogen mich an den Haaren. Du weißt bestimmt noch als ich einmal kurze Haare hatte. Die hat eine deiner Ex-Freundinnen abgeschnitten. Ich wurde von

allen deinen Freundinnen extrem gehasst, seit dem hab ich die Freundschaft gekündigt und bin dir aus dem Weg gegangen.“ Er guckt mich schockiert an und der Host Club versteht nichts davon. „Also woher kennt ihr euch?“, fragt Kyoya mich. „Wir waren die allerbesten Freunde, bis zu ich die Freundschaft gekündigt habe, warum hab ich schon erzählt.“, erkläre ich es Kyoya. „Sayoko, ich hatte ja keine Ahnung. Warum hast du mir es nie erzählt?“, fragt mich Nicholas traurig. „Weil ich angst hatte.“, flüstere ich leise. Er kommt auf mich zu und nimmt mich in dem Arm. Ich heule mich aus und er und ich sind wieder die allerbesten Freunde. Nach einer Weile fragt er mich: „Wo ist eigentlich Sakura?“ Verwundert antworte ich ihm: „Sie ist in der USA. Warum fragst du?“ Jetzt merkt man ihm an, dass er rot wird und etwas schüchtern wird. „Naja ich bin schon lange in Sakura verliebt.“ Ich muss jetzt tierisch grinsen und er bekommt angst. „Du machst mir angst, weiß du das?“, stammelt er. Ich nicke grinsend. „Was hast du vor? Dein Blick zeigt auch, das du irgendwas vorhast.“, fügt Nicholas noch dazu. Ich muss immer mehr grinsen, denn er hat recht, ich habe was vor. „Ach, Nicky ich habe nichts vor.“, tue ich auf brav und gehe langsam rückwärts zur Tür. Nicholas guckt mich schräg an und verwirrt. Dann drehe ich mich um und renne aus dem Raum. Als ich aus dem Raum bin, hole ich mein Handy raus und tippe eine Nummer ein. Irgendwann hat Nicholas es kapiert und rennt raus. „Hallo?“, geht jemand am Handy an. Ich sehe Nicholas grinsend an und antworte der Stimme: „Hey Schwesterherz. Rate mal wer in Japan ist.“ „Ja, ich weiß Nick ist im Japan. Was ist denn mit Nick?“, sagt Sakura. „Ach, Nicky ist verliebt.“, meine ich und schaue dabei Nicholas an. Er guckt mich böse an und ich überlege es mir dann doch anders. „Uiii, Nicky ist verliebt. Weiß du in wem er verliebt ist? Weiß du, ich muss gestehen, ich war eine lange Zeit in Nick verliebt, aber jetzt weiß ich es nicht.“, sagt Sakura. Ich bin jetzt sprachlos und überrascht. „Öhm, wieso hast du mir nie erzählt, dass du mal in Nicholas verliebt warst? Und ich weiß nicht, in wem Nick verliebt ist.“, sage ich mit Absicht laut, damit Nicholas mithören kann. Sein Blick ändert sich zu einen überraschten Gesicht. „Hm, keine Ahnung.“, überlegt Sakura, „Du, ich muss dann wieder auflegen. Habe einiges zu tun. Die Eltern von Juliane wollen ein Andenkenfest veranstalten und ich organisiere es alles. Haufen Arbeit ist das, aber für Juliane mache ich alles. Na dann auf wiedersehen Schwesterherz und viele Grüße an den Host Club und an Hanako, Yumi und Nick.“, redet Sakura etwas traurig und legt dann auf. Ich stecke mein Handy weg und drehe mich zu Nicholas um. „Schöne Grüße von Kura.“, sage ich und gehe dann wieder zum Host Club und zu meine Schwestern. „Schöne Grüße von Sakura an euch alle.“, lächle ich etwas. Alle bedanken sich bei mir und machen mit ihrer Arbeit weiter, wenn man das als Arbeit bezeichnen kann.

Nach der Schule höre ich in meinen Zimmer laute Musik, bis jemand bei mir klopft. Ich stehe auf und mache die Tür auf. Da steht Nicholas und ich frage ihn, was er von mir will. Jammert er: „Wollte nur mit meiner allerbesten Freundin was unternehmen.“ „Hm ok und was?“, frage ich ihn etwas genervt. Und schon sind wir in der Stadt. Mal ehrlich ich denke immer, dass Mädchen gerne shoppen gehen, aber das Nicholas super gerne shoppen geht, hab ich nicht erwartet. Die meisten Jungs finden Shopping total öde. Aber jetzt werde ich verrückt, beim shoppen immer doch. Ich sehe einen Laden und renne rein, während Nicholas von mir mitgezogen wird. „Wow wow, chill mal.“, sagt er überrascht. Ich gucke ihn grinsend an und schnappe mir ein Kleid. Schon verschwinde ich hinter der Umkleidekabine und probiere das Kleid an. Das Kleid ist hellgrün, knielang und schulterfrei

Ich trete aus der Kabine und sehe plötzlich, dass der Host Club inklusive meine

Schwestern vor mir stehen. „Wow, du siehst der Hama aus, das Kleid steht dir ausgezeichnet.“, sagen meine Schwestern, während der Host Club und mein Bester Freund die Münder offen haben. „Wow, so wunderschön haben wir dich echt noch nie gesehen.“, meinen die Jungs und ich werde leicht rot, dann unterbrechen meine Schwestern uns und meinen strahlend. „Wir wollen auch ein Kleid suchen und es anprobieren.“ Bevor ich etwas sagen kann, verschwinden sie schon in den Paradies der Kleider. Nach einer gefühlten Stunde kommen sie wieder mit jeweils ein Kleid und jeweils in der Lieblingsfarbe. Hanako hat die Lieblingsfarbe rot und Yumi blau. Meine ist natürlich grün. Hanako und Yumi ziehen sich in den Umkleidekabinen um und kommen raus. Hanako's Kleid ist knallrot, knielang und ebenfalls schulterfrei, während Yumi's Kleid hellblau, knielang und schulterfrei ist. Yumi's Kleid hat auch schöne Muster.

Und wieder sind die Münder der Jungs weit offen und ich schüttle den Kopf. „Sag mal Jungs, habt ihr noch nie ein Mädchen in solchen Kleidern gesehen, oder warum kommt da Sabber aus euren Mündern raus?“, frage ich die Jungs angeekelt und meine noch zu meine Schwestern: „Ihr seht fantastisch aus, kauft euch die Kleider!“ Ich quietsche etwas dazu. Meine Schwestern fangen an zu strahlen und rennen zur Kasse, doch dann bleiben sie stehen, als ich zu ihnen was rufe: „Hee, wollen wir Sakura kein Kleid kaufen oder was?“ In meiner Stimme kann bisschen Enttäuschung hören und die zwei kommen wieder zu mir. Gemeinsam suchen wir ein Kleid für Sakura, währenddessen die Jungs immer noch in der selben Stellung stehen. Naja fast. Kyoya sitzt auf einen Stuhl und macht die Rechnungen für den Host Club. Dann ungefähr eine Stunde später haben wir schon das perfekte Kleid in Lila für meine geliebte Zwillingsschwester. Es ist ebenfalls knielang und schulterfrei, nur bloß in Lila.

„Schicken oder als Überraschung, wenn sie wieder in Japan ist?“, frage ich. „Als Überraschung!“ ruft Nicholas und ich fange an zu lachen. „Jaja damit du es ihr überreichen kannst und so vielleicht eine Chance haben könntest, nicht wahr Nickylein?“, lache ich. Nicholas wird knallrot und nickt leicht. „Ein Versuch ist es wert, oder Nick?“, meint Hanako zwinkernd. „Jaa genau und wir werden dich unterstützen. Du wirst das Geschenk überreichen und sagen das du es gekauft hast.“ strahlt Yumi, doch dann fällt Yumi was ein, das bemerke ich, da ihr Gesichtsausdruck sich ändert und meint: „Ne besser lass es.“ Auf einmal ändert sie ihre Meinung, da ist irgendwas faul. Nur was? Ich muss es rauskriegen. Die anderen schauen Yumi komisch an und denken wahrscheinlich, dass Yumi nicht mehr alle Tassen im Schrank hat. Doch Yumi geht aus dem Laden und ich folge ihr heimlich. Ich sehe wie Yumi ihr Handy rausholt und eine Nummer eingibt. „Hey Kura, ich hab gerade was vermasselt.“ Hm, was meint Yumi damit. Blöd, dass ich nicht hören kann was Sakura sagt. „Ich habe so eben, Nick einen Tipp gegeben, wie er bei dir eine Chance haben könnte, dabei hab ich voll vergessen, dass du schon in jemanden verliebt bist.“, redet Yumi weiter mit Sakura. In wem ist wohl Sakura verliebt? Plötzlich spüre ich warmen Atem an meinen Nacken und so drehe ich mich um. Was sehe ich, natürlich den Host Club inklusive Hanako und Nicholas hinter mir stehen. „Was wollt ihr denn hier?“, zische ich denen zu. „Lauschen, was denn sonst“, zischen sie zurück und ich sage nichts mehr weiter, sondern achte auf Yumi. „Weiß du mittlerweile schon wer der Glückliche ist?“, fragt Yumi. Die Ganze Zeit überlege ich, in wem meine Zwillingsschwester verliebt ist. „Oh blöd, weiß du eigentlich wann du zurückkehrst?“, höre ich von Yumi. „Okay, dann weiß ich schon Bescheid und nein ich werde es niemanden sagen. Du hast mein Wort. So muss dann

weiter shoppen. Bis dann.“redet Yumi und legt dann auf. Was wir nicht erwarten, dass Yumi uns sieht. Ihr Blick ist stockfinster, somit ist sie sauer auf uns. Wir sind mucksmäuschenstill, während Yumi uns schimpft: „Habt ihr etwa mich belauscht?“ Alle nicken stumm und Yumi schimpft weiter: „Was soll das? Habt ihr keinerlei Vertrauen in mir? Ich bin zu tiefst enttäuscht von euch allen. Und Nicholas tut mir leid, dass du das mithören musstest, aber bist selber schuld, dass du auf diese Weise wissen wolltest. Hätte es dir ja persönlich sagen können, aber ich verzeihe dir. Und ihr anderen solltet eine Lektion bekommen, um zu lernen, dass man andere Leute nicht belauschen darf. Noch einmal Lauschen und ihr bekommt wirklich eine Lektion, habt ihr das Verstanden?“ Nach Yumi's Standpauke nicken wir alle stumm und ängstlich. Aber was komisch ist, woher will sie bitte wissen, ob Nicholas von Anfang an mit gehört hat? „Und noch was, ich habe gemerkt, dass ihr mich die Ganze Zeit lauscht. Dennoch habe ich euch ignoriert, das war die erste Lektion, dass ihr die Schlimme Nachricht mitkriegt.“ meint Yumi sauer. Wow sie kann meine Gedanken lesen. Dann geht sie wütend in den Laden und sucht sich weiter Kleider. Diesmal sucht sie sich Sommerkleider. Aber was mir echt Angst macht, kommt jede Sekunde. „Was steht ihr da noch so rum? Kommt wir suchen uns Sommerkleider raus!“, strahlt Yumi uns an. Hanako und ich sehen uns beängstigend an und gehen vorsichtig rein. Der Host Club und Nicholas folgen uns leise.

Zeitvorsprung

Wir haben Sommerkleider gekauft, aber nur die Jungs wollen keine Herrenmode für Sommer kaufen. Daher haben nur wir Mädchen gekauft. Sicherlich fragt ihr euch mittlerweile wo Haruhi steckt. Aja die Liebe Haruhi hat heute keine Zeit, sie meint, sie muss lernen für die Prüfung, damit sie noch auf der Schule bleiben kann. Aber jetzt Schluss mit dem Gebrabbel und zeige euch mal jetzt die Kleider und natürlich haben wir eins für Sakura gekauft.